



Direktion für Inneres und Justiz
Amt für Gemeinden und Raumordnung
Abteilung Orts- und Regionalplanung

Nydeggasse 11/13
3011 Bern
+41 31 633 73 20
info.agr@be.ch
www.be.ch/agr

Beatrice Aebi
+41 31 633 73 20
e-Plan@be.ch

Amt für Gemeinden und Raumordnung, Nydeggasse 11/13, 3011 Bern

An alle Gemeinden im Kanton Bern

G.-Nr.: 2019.JGK.4582

Bern, im Juli 2024

ePlan — Elektronisches Planerlassverfahren im Kanton Bern, Zwischenbericht Juli 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Anfang 2024 haben wir die Anpassung und Optimierung der Applikation ePlan gestartet. Die vollständig digitale Abwicklung des komplexen, gesetzlich geregelten Planerlassverfahrens erfordert die Entwicklung zusätzlicher technischer Funktionen und Darstellungsmöglichkeiten.

Die Projektorganisation wurde mit Mitarbeitenden in verschiedenen Rollen aus dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) und dem Amt für Geoinformation (AGI) verstärkt. Externe Auftragnehmer (u.a. Geodaten, Softwareentwicklung) unterstützen das Projektteam mit ihrer Expertise bzw. setzen die funktionalen Anforderungen an die Plattform um. Einige durch die Testgemeinden gewünschte Systemerweiterungen, wie beispielsweise der Geschäftsfall «öffentliche Auflage», konnten bereits entwickelt werden. Weitere Funktionen, z.B. die automatische Generierung von Änderungsperimetern, sind noch in Bearbeitung.

Der 2023 ins Leben gerufene Austausch mit Testgemeinden und Städten erwies sich als sehr wertvoll. Insgesamt neun Testgemeinden beteiligen sich an den umfangreichen Tests. Das Testkonzept sieht drei Testblöcke vor: Im Block 1 (Mai bis August 2024) werden das modifizierte Datenmodell sowie die dazugehörigen Erfassungsvorgaben auf Verständlichkeit und Anwendbarkeit geprüft. Im Block 2 (1. Quartal 2025) prüfen die Testgemeinden die ePlan-Applikation sowohl in der Handhabung der digitalen Daten als auch bezüglich Datenflusses. Anschliessend ist die Ersteinführung der Testgemeinden und einzelner Gemeinden auf ePlan vorgesehen.

Parallel zur Applikationsentwicklung 2024 überprüfte das Projektteam im Austausch mit Ihren Datentreuhändern die Einführungsplanung. Auf Basis der Datenlage schätzten sie den ungefähren Einführungszeitpunkt der einzelnen Gemeinden ab; nun gilt es, die Einführungsvereinbarungen individuell anzupassen. Bei der Überprüfung der Kriterien hat sich gezeigt, dass die Ersteinführung in ePlan (vereinfachtes Verfahren) sinnvollerweise ohne materielle Änderungen und unabhängig von einer Ortsplanungsrevision (ordentliches Verfahren) durchzuführen ist. Die Planungsbehörden werden in Abstimmung auf die Ersteinführung rechtzeitig geschult.

Schliesslich haben sich die Aufbewahrung, Verfügbarkeit und Archivierung der Daten aus ePlan als Herausforderung erwiesen; auch dieses Arbeitspaket steht in Bearbeitung. Die Fragen, die sich dabei stel-

len, haben einen direkten Einfluss auf die Gestaltung der Applikation und erfordern ein digitales Geschäftsverwaltungssystem bei den Gemeinden. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die zahlreichen sehr prompten Rückmeldungen zu unseren Umfragen!

Die Arbeiten sind umfangreich, die Anforderungen komplex. Wir nehmen die Nutzerbedürfnisse sehr ernst und setzen alles daran, die offenen technischen, prozessualen und rechtlichen Fragen im Rahmen der Entwicklungsarbeiten zu lösen und die Applikation mit Unterstützung der Testgemeinden und Städte zu testen, um ePlan im Sommer 2025 für die Ersteinführung der Gemeinden wie geplant freigeben zu können. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Amt für Gemeinden und Raumordnung

Amt für Gemeinden und Raumordnung
Abteilung Orts- und Regionalplanung

Daniel Wachter
Amtsvorsteher

Beatrice Aebi
Vorsteherin Abt. O+R, Gesamtprojektleitung

Zur Kenntnis

- Verband Bernischer Gemeinden VBG vbg@recht-governance.ch
- FSU Sektion Mittelland info.mittelland@f-s-u.ch
- Geosuisse Sektion Bern info@geosuisse.ch